

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 309/2017
Beschlussvorlage		
Bildung, Jugend und Soziales	öffentlich	☒
Sucic, Marko	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Sozial- und Familienausschuss	8	21.11.2017

Einrichtung der Funktion einer/eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Zur ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten wird mit Wirkung vom 01.01.2018 die Bewerberin _____ benannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, erste organisatorische Schritte zur Einführung in das neue Aufgabengebiet in Absprache mit der benannten Person umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Piraten/Linke			
BfM			
Fraktionslose Mitglieder			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

In seiner Sitzung am 07.03.2017 beschloss der Sozialausschuss, die Verwaltung möge die Rahmenbedingungen der Einrichtung der Funktion eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten prüfen.

Die daraufhin von der Verwaltung in der Sitzung des Sozialausschusses vom 30.05.2017 vorgelegten Rahmenbedingungen wurden beschlossen und die Verwaltung wurde beauftragt, eine geeignete Person für dieses Ehrenamt zu benennen.

Mit Pressemeldung vom 11.08.2017 wurde mit dem üblichen Presseverteiler die Suche nach einer/einem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten veröffentlicht.

(Der zu der Pressemeldung seinerzeit hinterlegte Informationstext ist als Anlage 1 beigelegt.)

Mit Sachstand vom 23.10.2017 haben sich zwei Personen/Institutionen um das Ehrenamt beworben:

1.)

„Tinas Assistenz Team“ (in Person der Geschäftsführerin, Frau Christina Gratzel), ein Pflegehilfsdienst mit Standort in Mettmann.

Die eingegangene Bewerbung ist als Anlage 2 beigelegt.

2.)

Frau Mabel Stickley, ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der Alzheimer-Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann (im Hause Sankt Elisabeth) und damit auch aktiv in der „jutestuw“, dem Seniorentreff im Sankt Elisabeth, dem Alzheimer-Café sowie ehrenamtliche Mitarbeiterin bei den „Helfenden Händen“, einer ehrenamtlichen Initiative des *Runden Tisches für Seniorenfragen*.

Sie ist aktiv in den Arbeitsgruppen des „Demenznetzes“ und hat an verschiedenen Veranstaltungen zum Thema „Seniorenbegegnungsstätten“ teilgenommen.

Die eingegangene Bewerbung ist als Anlage 3 beigelegt.